

Adresse dieses Artikels:

[https://www.otz.de/sport/silvio-schierle-will-olympia-ticket-nach-hause-bringen-id228692137.html?utm\\_term=Autofeed&utm\\_campaign=Echobox&utm\\_medium=Social&utm\\_source=Facebook&fbclid=IwAR2vQE0qadxYdj\\_8QIBFoXJeACwwhIKhctj0TskdLUKUbhQ3CDFEIrj4U#Echobox=1584147853](https://www.otz.de/sport/silvio-schierle-will-olympia-ticket-nach-hause-bringen-id228692137.html?utm_term=Autofeed&utm_campaign=Echobox&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR2vQE0qadxYdj_8QIBFoXJeACwwhIKhctj0TskdLUKUbhQ3CDFEIrj4U#Echobox=1584147853)

## Silvio Schierle will Olympia-Ticket „nach Hause bringen“

Peter Scholz 13.03.2020, 22:27

**LONDON/SAALFELD.** Der Saalfelder Boxer Silvio Schierle kämpft ab heute in London um die Olympia-Qualifikation



Silvio Schierle vom 1. SSV Saalfeld bei einem Kampf in seiner Heimatstadt. Ab heute kämpft der 22-Jährige in London um das Olympiaticket.  
Foto: Peter Scholz

Silvio Schierle muss noch einen Schritt machen. Einen Schritt, um sich seinen größten Traum zu erfüllen: „Ich wollte schon mit acht, neun Jahren zu Olympia“, sagt der heute 22-Jährige, der am heutigen Samstag in der Copper Box Arena in London um eines von 77 europäischen Olympia-Tickets kämpft.

In der britischen Hauptstadt muss Schierle dabei möglichst eine Medaille gewinnen. Dann ist er sicher in Tokio dabei.

Der Saalfelder bereitet sich seit Wochen, ja Monaten auf die vor ihm stehenden Kämpfe vor: Seit Jahren trainiert der junge Mann am Olympiastützpunkt Frankfurt/Oder, war die vergangenen Wochen in Berlin, um sich dort den Feinschliff zu holen. Und seit Ende Februar ist er auf der Insel, zunächst in Sheffield, seit kurzem in London. In Sheffield waren fast alle europäischen Athleten, bereiteten sich individuell vor.

„Und drei Sparringskämpfe habe ich dort auch gemacht“, sagt Schierle. Jetzt, in London, ging es in den letzten Tagen hauptsächlich um die mentale Vorbereitung.

Denn zweifellos ist Thüringens einzige olympische Box-Hoffnung aufgeregt: „Natürlich ist das Turnier für mich etwas ganz besonderes. Ich habe viele Jahre darauf hingearbeitet, muss jetzt noch dieses eine Turnier erfolgreich bestehen bis zu meinem großen Traum.“

Gestern Abend ging es für das Mitglied des 1. SSV Saalfeld dann so richtig los, die Auslosung stand auf dem Programm. Im besten Falle benötigt Schierle drei Siege in seiner Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm, um Bronze sicher zu haben. Muss er den „langen Weg“ gehen, sind vier Siege bis zum Edelmetall und dem Olympia-Ticket notwendig. Erreicht er zumindest das Viertelfinale, gibt es noch eine Hintertür, um die begehrte Qualifikation zu erreichen. „Aber mein Ziel ist auf jeden Fall der Medaillenplatz“, sagt Schierle und spekuliert nicht auf diese Hintertür.

„Um das zu erreichen, muss er schon eine große Leistung im Leben bringen“, sagt sein Heimtrainer Tobias Sch, der seinem Schützling aber eine „sehr gute Vorbereitung“ attestiert: „Er hat da mit sehr geilen Methoden trainiert“, so der SSV-Coach, der ihm den Sprung nach Japan zutraut: „Aber wie groß seine Chancen letztlich sind, kann ich nur schwer einschätzen: Bei so einem Turnier gelten andere Gesetze.“

Dabei lässt der Saalfelder Trainer seinen Schützling nicht allein: Gorf wird bis zum kommenden Dienstag dem Olympiakandidaten die Daumen vor Ort drücken, die Kämpfe von Schierle in der Copper Box Arena verfolgen: „Bis jetzt findet das Turnier noch nicht ohne Zuschauer statt“, sagt, mit Blick auf die gegenwärtige Virus-Epidemie, der Saalfelder Coach, der mit dabei sein will, wenn der 22-jährige zum größten Erfolg eines SSV-Boxers ansetzt.

Inwieweit das Corona-Virus dem ganzen Turnier noch komplett einen Strich durch die Rechnung macht, ist unklar. „An das Corona-Virus versuche ich so wenig wie möglich zu denken“, sagt Silvio Schierle, der Mitte der Woche keine Sorge hatte, dass das Turnier vielleicht doch noch abgesagt wird. Von der Teamleitung sei man im Vorfeld sensibilisiert worden: Keinen die Hand geben, hygienische Standards beachten. Passieren kann dennoch immer eine Absage bzw. ein Abbruch: Das amerikanische Qualifikationsturnier im argentinischen Buenos Aires wurde wegen der Corona-Krise bereits abgesagt.

Mehr als 300 europäische Faustkämpfer streiten sich bis zum 24. März um die begehrten Tickets; allein zwölf Boxer sind aus Deutschland mit am Start: „Wir haben alle Gewichtsklassen besetzt“, sagt Silvio Schierle, der weiß, dass viele seiner Weggefährten jetzt auf den jungen Saalfelder blicken: „Ich spüre auch hier die Unterstützung aus Saalfeld, aus Frankfurt.“

Und als Dank für die Unterstützung würde er natürlich am liebsten den Fahrschein nach Tokio präsentieren: „Für mich gibt es hier nur ein Ziel: Ich will das Ticket nach Hause bringen.“

*Livestream von den Kämpfen unter: [www.olympicchannel.com](http://www.olympicchannel.com)*

[Zu den Kommentaren](#)